



**RADSPORTVERBAND
NIEDERSACHSEN E.V.**

**Hauptausschuss
am 2. März 2024**

Berichte - Anträge

Inhaltsverzeichnis	Seite
Tagesordnung Hauptausschuss am 02.03.2024	3
Stimmenverteilung	4
Berichte	
▪ Präsident	5
▪ Stellvertretender Präsident	8
▪ Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen	10
▪ Vizepräsident Leistungssport Rennsport und Offroad	12
▪ Vizepräsident Leistungssport Hallenradsport	15
▪ Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport	16
▪ Vorsitzender der Radsportjugend Niedersachsen	17
▪ Koordinator Radrennsport	18
▪ Koordinator Mountainbike	20
▪ Koordinator BMX Race	21
▪ Koordinator Radball/Radpolo	22
▪ Koordinator Kunstradsport	25
▪ Koordinator Trial	26
▪ Koordinator RTF und CTF	27
▪ Koordinator Radwanderfahren	29
▪ Koordinator Anti-Doping	31
▪ Koordinator Kommissäre und Reglements	32
▪ Koordinator Kommunikation und Medien	33
▪ Koordinator Behindertenradsport und Paracycling	34
▪ Koordinator BMX Freestyle	35
▪ Koordinator Schulradsport	35
Haushaltsplan 2024	36
Mitglieder 2023	37

Tagesordnung

zur Arbeitstagung des Hauptausschusses des Radsportverbandes Niedersachsen e.V.

am 2. März 2024 um 10:00 Uhr

Tagungsort: LeineRausch

Schützenallee 10, 30519 Hannover

TOP

1. Eröffnung, Begrüßung und Vorstellung neuer Mitglieder
2. Feststellung der Stimmberechtigten und Bekanntgabe der Beschlussfähigkeit
3. Protokoll der Arbeitstagung des Hauptausschusses vom 11. März 2023*)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte
 - 5.1 des Präsidiums
 - 5.2 der Koordinatoren und des Vorsitzenden der Radsportjugend
 - 5.3 der Revisoren
 - 5.4 Aussprache
6. Genehmigung der Berichte
7. Ehrungen
8. Wahl eines Versammlungsleiters zur Entlastung des Präsidiums
9. Entlastung des Präsidiums
10. Wahlen, Bestätigungen und Berufungen gemäß Satzung
11. Anträge und Beschlussfassung zu Ordnungen und Nebenordnungen
12. Ausschluss von Vereinen (s. Satzung § 6 Ziffer 12 h)
13. Genehmigung des Haushalts 2024
14. Festsetzung der Gebühren
15. Kurzberichte der Bezirke und Kreise – Jahreshauptversammlungen
16. Termine
17. Schlusswort

**Hinweis auf GesO § 23*

Das Protokoll bzw. der Vermerk gilt als angenommen, wenn von den Sitzungs-/Versammlungsteilnehmern nicht innerhalb von 4 Wochen nach Zugang schriftlich Einspruch erhoben wurde. Der Einspruch ist vom Vorsitzenden des Gremiums zeitnah zu bearbeiten. Das Gremium ist über das Ergebnis zu informieren

Stimmenverteilung zum Hauptausschuss am 02. März 2024

Funktion	Name	Stimmen
Ehrenpräsident	Klaus Peter Haupka	1
Präsidium		
Präsident	Edwin Zech	1
Stellvertretender Präsident	Tim Gutmann	1
Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen	Gerhard Pahl	1
Vizepräsident Leistungssport Rennsport/Offroad	Jörg Wiechmann	1
Vizepräsident Leistungssport HallenradSPORT	Malte Zech	1
Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport	Uta Bruns	1
BDR-Vizepräsident Sportentwicklung	Berend Meyer	-
Koordinatoren und sonstige Mitglieder des HA		
Vorsitzender Radsportjugend	Kai Wagner	1
Koordinator Antidoping	Carsten Webel	1
Koordinator Radrennsport	Dr. Dieter Borvitz	1
Koordinator MTB	Carsten Köhn	1
Koordinator BMX Race	Lars Ludewig	1
Koordinator BMX Freestyle	Sven Hansen	1
Koordinator Radsport und Radpolo	Stefan Huter	1
Koordinator Kunstradsport	Sonja Mües	1
Koordinator Trial	Werner Hannover	1
Koordinator Breitensport	Uta Bruns	-
Koordinator RTF und CTF	Henry ten Wolde	1
Koordinator Radwanderfahren	Tom Finkes	1
Koordinator Kommissäre und Reglements	Roland Arendt	1
Koordinator Kommunikation und Medien	Thomas Hebecker	1
Koordinator Behindertenradsport / Paracycling	Andreas Rudnicki	1
Koordinator Schulradsport	Berend Meyer	1
Koordinator Marketing	Tim Gutmann	-
LV-Trainer Rennsport	Nikolaj Fuchs	1
LV-Trainer Radsport und Radpolo	Tristan Vollbrecht	1
LV-Trainer Kunstradsport	Jana Lürßen	1
LV-Trainer BMX	Lars Ludewig	-
Bezirkvorsitzende		
Braunschweig	Thomas Klein	1
Hannover	Wilfried Holste	1
Lüneburg	Tim Gutmann	-
Weser-Ems	Michael Olbrich	1
Kreisvorsitzende		
Diepholz	Klaus Nienaber	1
	Anzahl Stimmen:	29

Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Radsportlerinnen und Radsportler.

Das Jahr 2023 ist bereits Geschichte, ein Jahr von dem ich sagen kann: Es gab schöne, aber auch weniger schöne Momente, dazu gehören ebenfalls die sportlichen Erfolge oder Misserfolge. In den ersten Wochen des Jahres stehen immer die Mitgliederversammlungen der Radsport-Bezirke Braunschweig, Weser-Ems, Hannover und Lüneburg an. Aus terminlichen Gründen konnte ich an der Versammlung des Bezirks Hannover nicht teilnehmen.

Aufgrund des 125-jährigen Vereinsjubiläums vom Radfahrer-Verein „Fahr-Wohl“ Achim, fand sowohl die Arbeitstagung des Hauptausschusses als auch die Mitgliederversammlung am 11. März in Achim statt. Insgesamt waren 35 Vereine vertreten. Mit viel Freude konnte ich unser Ehrenmitglied Karl Heinz Kroog begrüßen, er war mit 97 Jahren der älteste Teilnehmer dieser Versammlung. Anwesend waren auch die Ehrenmitglieder Jürgen Apel und Gundmar Köster. Unter dem Tagungsordnungspunkt Wahlen wurden folgende Sportkameraden neu ins Präsidium bzw. in den Hauptausschuss gewählt. Tim Gutmann vom RSC Lüneburg ist der neue Stellvertretende Präsident, Carsten Webel vom RC Blau-Gelb Langenhagen, Koordinator Anti-Doping, Roland Arendt, RSV Braunschweig 1923, Koordinator Kommissionäre und Reglements, Lars Ludewig, Sportfreunde Bispingen, Koordinator BMX-Race. Die über viele Jahre vakante Funktion des Koordinators Behindertenradsport/Paracycling konnte durch Andreas Rudnicki, ebenfalls RSV Braunschweig 1923, wieder besetzt werden.

Am 31. März nahm ich an der Hauptausschuss-Sitzung und am 01. April an der Mitgliederversammlung des BDR in Gelsenkirchen teil. Zum neuen Stellvertreter des Präsidenten, Rudolf Scharping, wurde während der Versammlung der Präsident des Radsport Verbandes Hamburg, Bernd Dankowski, gewählt. Der langjährige Stellvertreter Peter Koch stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl.

Weitere Veranstaltungen die ich besucht bzw. an denen ich teilgenommen habe: Am 12. März bin ich einer Einladung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein zum „Festival der Pedale“ gefolgt. Über 200 Gäste nahmen an dieser Veranstaltung teil. Zum Programm gehörten die Ehrungen der besten Radsportler/innen im Leistungs- und Breitensport. Vorführungen von Weltmeisterinnen im Einradfahren und von engagierten Radballern gehörten zum weiteren unterhaltsamen und spannenden Teil dieses „Festivals“.

Die beiden Sitzungen „Ständige Konferenz“ mit den Vertretern der Landesfachverbände im Landessportbund im Mai und September gehörten ebenfalls dazu, sowie die Landesverbandsmeisterschaft im Kunst- und Einradsport der Schülerinnen und Schüler am 13. Mai in Achim.

Am 27. April trat mit sofortiger Wirkung unsere Vizepräsidentin für Wirtschaft und Finanzen Corinne Melches, für mich nicht ganz nachvollziehbar, von ihrem Amt zurück. Über vier Jahre hatte sie die Finanzen des Verbandes zur Zufriedenheit aller geführt. Zunächst war eine Nachfolge nicht in Sicht, so dass die notwendigen Buchungen von unseren Geschäftsstellenmitarbeiterinnen Doris Dietrich und

Daniela Balster übernommen wurden. Das dieser Zustand nur von kurzer Dauer sein konnte, war jedem im Präsidium klar. Zwischenzeitlich hatte unser VP für Rennsport und Offroad, Jörg Wiechmann, mit Gerhard Pahl vom Tuspo Weende gesprochen und er hatte sich angeboten diese Funktion zu übernehmen. Am 3. August konnten wir nach einer Hauptausschuss-Abstimmung kommissarisch bis zur Mitgliederversammlung 2025, das Amt des VP für Wirtschaft und Finanzen an Gerhard Pahl übergeben.

Auch beim Landessporttag - der Mitgliederversammlung des Landessportbundes - am 28. November in Hannover war ich dabei. Tagungsordnungspunkte waren u. a. die anstehende Beitragserhöhung im Jahr 2025. Eine besondere Ehrung erhielt der ehemalige Niedersächsische Innen- und Sportminister Boris Pistorius, er wurde mit der Ehrengabe (eine kegelförmige Skulptur) des LSB ausgezeichnet. Mit dieser Ehrengabe werden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise herausragende Verdienste um die Förderung und Entwicklung des Sports in Niedersachsen erworben haben, geehrt.

Zu den Gewinnern in diesem Jahr zählen zum einen Paul Felix Petry vom Tuspo Weende e.V. Göttingen. Er gewann zusammen mit seinen Junioren-Mannschaftskameraden des BDR im August bei der Bahn-WM in Kolumbien die Silbermedaille in der Mannschaftsverfolgung.

Einen noch größeren Erfolg konnten die beiden Radballer vom Verein „Stahlroß“ Obernfeld, André und Raphael Kopp, bei der Hallenradsport-WM, die ebenfalls im August in Glasgow stattfand, verbuchen. Sie erspielten sich den Weltmeistertitel. In einem packenden Finale besiegten sie die Mannschaft aus der Schweiz mit 6:2 Toren. In der Zwischenrunde hatte das deutsche Paar noch deutlich gegen die Schweizer verloren. Einen besseren Abschluss konnte es für André Kopp nicht geben, mit dem Weltmeistertitel verabschiedete er sich nach über 30 Jahren vom aktiven Radballsport.

Einen weiteren WM-Titel für unseren Verband erlangte Marcel Laurenz von der RSG Hannover. Bei den Bahn-Titelkämpfen der Masters Anfang Oktober in Manchester (England), gewann er die Goldmedaille im Sprint. Alle weiteren sportlichen Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler findet Ihr in den Berichten der Koordinatoren.

Am 9. September bin ich der Einladung des Vorstandes vom RV „Stahlroß“ Obernfeld zur WM-Feier gefolgt. Um es vorweg zu nehmen, es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Im Mittelpunkt dieser Feier standen immer Raphael und André Kopp. Neben den vielen Ehrungen verbunden mit Präsenten der Gäste kamen auch die Weltmeister zu Wort. In einer PowerPoint Präsentation wurde die lange Vorbereitung zur WM dargestellt. Es gab keinen Tag, an dem nicht in der Halle trainiert wurde, teilweise bis in die Nacht hinein. Hinzu kam Ausdauer- und Krafttraining. Beim Ausdauertraining wurde keine Rücksicht auf das Wetter genommen, selbst an Sonn- und Feiertagen wurden km zurückgelegt. Aber übereinstimmend waren beide der Meinung: Diese „Schinderei“ hat sich gelohnt! Dieser Aussage konnte ich nur zustimmen.

Bei der Fachkonferenz der Kunstradsportler, die am 05. November in Hannover durchgeführt wurde, war ich anwesend. Bei den Fachkonferenzen der Radwanderer und der der RTF/CTF konnte ich nur teilweise dabei sein, weil am selben Tag der Landessporttag stattfand.

Bei den Breitensportlern wurden neben den Berichten von der Breitensportkonferenz des BDR und der Vereine auch die Termine für 2024 festgelegt. Eine längere Diskussion gab es zur Einführung der Breitensport-Lizenz (sie ersetzt in 2024 die rote Wertungskarte) und der BDR-Touren App für RTF und CTF.

Am 4. November feierte der Radsport Verein „Braunschweig 1923“ e.V., sein 100-jähriges Bestehen. Auch dieser Einladung bin ich nachgekommen und habe zum Jubiläum ein Präsent und eine Urkunde überreicht.

Anfang Dezember hatten wir, das Präsidium, uns zu einer Präsidiumsklausur in Achim getroffen. Tagesordnungspunkte waren u.a. Perspektiven des Verbandes bis 2030, Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt, Digitalisierung unserer Geschäftsstelle.

Spätestens zur Mitgliederversammlung 2025 wird unsere Dienstälteste Vizepräsidentin für Breiten- und Freizeitsport Uta Bruns ihr Amt nach 20 Jahren niederlegen, damit hört sie auch gleichzeitig als Koordinatorin für den Breiten- und Freizeitsport auf. Wir suchen dafür interessierte Sportkameradinnen und Sportkameraden die diesen Aufgabenbereich mit neuen Ideen, auch mitgestalten können.

Eine weitere Digitalisierung der Geschäftsstelle ist notwendig um Verwaltungs- und Arbeitsprozesse effizienter und deutlicher zu vereinfachen. Damit soll auch gleichzeitig eine Verbesserung des Services für unsere Mitgliedsvereine erfolgen.

Mitte des Jahres 2026 wird dann auch unsere Geschäftsführerin Doris Dietrich nach mehr als 30 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ich gehe aber davon aus, obwohl sie nicht mehr in der Geschäftsstelle tätig sein wird, dass Doris dem Verband erhalten bleibt. Welche Funktion es auch immer sein wird?

Zum Abschluss meines Berichtes danke ich Doris Dietrich und Daniela Balster für die erbrachte Arbeit und die gute Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle. Danke sage ich auch den Mitgliedern des Hauptausschusses, damit auch den dazu gehörenden Präsidiumsmitgliedern, den Koordinatoren, den Vorsitzenden der Bezirke und des Kreises Diepholz sowie den LV-Trainern für ihre Arbeit. Mein Dank gilt auch den LV-Kommissären, den Verantwortlichen, den Helfern und Unterstützern in unseren Vereinen, ohne deren Mitwirkung ein Sportbetrieb nicht möglich wäre.

Ein herzliches Dankeschön sage ich auch unseren Sponsoren für die Unterstützung, mit Ihrer Hilfe kann der Radsportverband Niedersachsen seinen Leistungsträgern bessere Voraussetzungen für Wettkämpfe und Meisterschaften bieten.

Ein besonderes „Highlight“ wird es aus meiner Sicht in 2024 geben: Vom 25. - 27. Oktober finden die Hallenradsport-Weltmeisterschaften im Radball und Kunstradsport in der ÖVB-Arena in Bremen statt. Damit geht für mich ein langgehegter Traum in Erfüllung.

Für das Jahr 2024 wünsche ich unseren Aktiven, die erhofften Erfolge und eine verletzungsfreie Saison. Ich freue mich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit Euch, dem Präsidium, dem Hauptausschuss, der Radsportjugend, den Kommissären und den Vereinen. Ihr alle seid das Fundament des Radsportverbandes.

Edwin Zech

Stellvertretender Präsident / Koordinator Marketing

Liebe Radsportfreunde,

im Jahr 2023 habt Ihr mich zum stellvertretenden Präsidenten gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken und Euch gerne einen Rückblick auf mein erstes Amtsjahr geben.

Die enge und vertrauensvolle Abstimmung mit unserem Präsidenten Edwin und den Kolleginnen und Kollegen des Präsidiums hat es mir ermöglicht, schnell und unkompliziert in die Abläufe und Verbandsthemen einzusteigen und bestmöglich zu unterstützen. Neben den regelmäßigen Sitzungen und Abstimmungen sind immer wieder besondere Themen an mich herangetragen worden, bei denen ich versucht habe, nach besten Möglichkeiten zuzuhören, Lösungen zu erarbeiten und Kompromisse zu finden. Ich denke, dass mir dieses meistens gelungen ist und ich hoffe, dass ich damit einen Beitrag leisten konnte, das Klima der Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle und in den Gremien positiv mitzugestalten und die Strukturen und Arbeitsweisen den veränderten Anforderungen der Zeit nach und nach anzupassen. Höhepunkt der Präsidiumstätigkeit war unbestritten die Klausurtagung, welche wir Anfang Dezember abgehalten und hier sehr konstruktiv, aber auch kontrovers, die Ausrichtung des Verbandes für die Zukunft diskutiert haben, um den angepassten Anforderungen der heutigen Gesellschaft gerecht zu werden und uns für Mitglieder, Funktionäre, Sporttreibende und Unterstützer interessant und attraktiv aufzustellen. Wir reden hier über einen langen Prozess und keine ad hoc Umsetzung. Die Veränderung wird uns über einige Jahre begleiten, aber ein guter Anstoß ist gemacht und ich freue mich sehr auf die Umsetzung und positive Veränderung, der wir entgegensteuern.

Ein großes Projekt, dass ich in meinem ersten Jahr angestoßen und begleitet habe, war die Einbindung des RSVN in die durch Niedersachsen führende D-Tour. Hier war es uns durch intensive Gespräche möglich, den Radsportverband als Verein in die professionelle und kommerzielle Organisation der D-Tour einzubinden und als Streckenabschnittsordinator die finale Etappe von Hannover nach Bremen, als Hauptansprechpartner und Koordinationsstelle für die Absperrposten, zu betreuen. Hierdurch war es uns möglich, den Vereinssport und seine Organisationen mit dem Profiradsport zu koppeln und näher zu bringen. Wir haben uns als Verband gegenüber einer professionellen Rennorganisation als zuverlässiger, strukturierter und gut vernetzter Partner zeigen können. Für unsere Vereine und Sporttreibenden schufen wir eine Möglichkeit, aktiver Teil der D-Tour zu sein und ganz nah das Geschehen mitzerleben. Ich bin fest davon überzeugt, dass dieses ein Schritt in die richtige Richtung war. Der Vereinssport muss sich in der sich wandelnden Sozialstruktur anpassen und verändern. Kommerzielle Sportveranstalter, bei denen Sportler ohne Verpflichtung und „nur“ gegen Zahlung des Startgeldes am Wettkampf teilnehmen können, werden für einen nicht unerheblichen Teil der Aktiven immer interessanter. Vereine spüren dieses durch sinkendes Engagement ihrer Mitglieder, wodurch das Vereinsleben und vereinsgetriebene Veranstaltungen in der Durchführung immer schwerer werden. Hier den Bogen zu spannen und kommerzielle Ausrichter und Verbände sowie Vereine zusammen zu bringen und gemeinsam den Sport zu gestalten, ist aus meiner Sicht einer der Wege für die Zukunft. Die Rückmeldungen die ich erhalten habe und auch die positiven Impulse aus der D-Tour Organisation bestärken mich in meiner Ansicht. Mein besonderer Dank gilt hier Daniela und Doris aus der Geschäftsstelle,

die unermüdlich die Fäden in der Hand gehalten haben und mit so viel Elan und Optimismus die Helfer begeistert, akquiriert und gesteuert haben.

Neben den Aktivitäten als stellvertretender Präsident, war ich auch im Rahmen der Tätigkeit als Koordinator Marketing aktiv. Hier war es uns möglich, für die U19-Bundesliga-Mannschaft alle Sponsorenverträge für die Saison 2024 zu erneuern. Es freut mich sehr, dass wir mit den langjährigen Sponsoren eine so vertrauensvolle und enge Bindung aufbauen und gemeinsam die Nachwuchsarbeit so stark voranbringen konnten. Die starken Leistungen der Mannschaft zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dank der erhaltenen Unterstützung diesen Weg auch weiter bestreiten können. Neben den finanziellen Absicherungen durch Sponsoren haben wir auch mehrere Sponsoren gefunden, die das Team materiell in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützt.

Mit Wehmut wissen wir jedoch schon heute, dass einer unserer geschätzten und langjährigen Sponsoren zum Ende der Saison sein Engagement einstellen wird. Dieses ist bedauerlich, aber der Lauf der Zeit, und wir sind dankbar für die langjährige, treue Unterstützung. Somit wird eine der vor uns liegenden Aufgaben sein, einen passenden Partner zu finden, der die entstehende Lücke auffüllen kann.

Aktuell arbeiten wir daran den niedersächsischen Schülercup aufzuwerten und mit Siegertrikot auszustatten.

Auch die Anschaffung von LV-Trikots für weibliche Nachwuchsmannschaften ist an uns herangetragen worden und wir arbeiten an einer Realisierung und Finanzierung.

Wie schon in den letzten Jahren dargestellt, sehe ich meine Hauptaufgabe darin, allen ehrenamtlichen Kollegen im RSVN meine Unterstützung anzubieten, wenn es darum geht, den entsprechenden Bereich zu präsentieren und Mittel zu akquirieren. Bedarfe und Wünsche sollten aber von den Fachabteilungen und Bedarfsträgern definiert werden, damit ich zielgerichtet daran arbeiten kann. Somit erneuere ich meinen Aufruf: „Wenn Ihr Bedarf und Ideen habt, kontaktiert mich gerne!“

In diesem Sinne freue ich mich, wenn Ihr mit Euren Ideen und Fragen zu mir kommt und wir gemeinsam nach Lösungen suchen können.

Tim Gutmann

Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen

Das Jahr 2023 war in sportlicher Hinsicht sehr erfolgreich. Als neuer kommissarisch eingesetzter VP Wirtschaft und Finanzen habe ich vergangenes Jahr sehr kurzfristig die Verantwortung für die finanziellen Belange des Radsportverbandes Niedersachsen übernommen.

Zwar ist mir in fachlicher Hinsicht durch meine selbständige Tätigkeit als Steuerberater die Materie nicht ganz fremd, allerdings laufen die Uhren in Vereinen natürlich ganz anders als in kleinen und mittelständischen Unternehmen, für die ich sonst tätig bin.

In sportlicher Hinsicht ergibt sich meine Verbindung zum Radsportverband durch die Mitgliedschaft im TUSPO Weende e.V. in Göttingen und auch in der Eigenschaft als Erziehungsberechtigter von Paul Felix Petry, einer der Kaderfahrer in der U19 unseres Radsportverbands.

Wenn ich richtig erinnere, bin ich im August 2023 kommissarisch bis zur nächsten ordentlichen Wahl in 2025 gewählt worden und darf mich an dieser Stelle noch mal für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Wie bereits gesagt, war das Jahr 2023 in sportlicher Hinsicht sehr erfolgreich. Und gerne würde ich bei meinem ersten Einsatz auf ein der Versammlung des Hauptausschusses das gleiche für die finanzielle Situation des Verbandes behaupten können. Wie Sie aber dem ausgegebenen Zahlenmaterial vielleicht schon entnommen haben, schließen wir das Jahr 2023 mit einem negativen Ergebnis ab, das durch die freien Rücklagen ausgeglichen werden kann und muss.

Die Zielsetzung eines VP Wirtschaft und Finanzen muss es sein, dass solche Situationen eigentlich nicht eintreten. Wie so oft im Leben gibt es aber nicht nur eine Ursache dafür. Zum einen können Sie dem Vergleich der Ist-Zahlen 2023 mit den geplanten Haushaltszahlen entnehmen, dass das ambitionierte Einnahmeziel von über EUR 300.000 leider nicht erreicht werden konnte. So enden wir in 2023 mit knapp EUR 35.000 weniger Einnahmen als angesetzt. Zwar wurde auch aus der Ausgabenseite einiges nicht verbraucht, allerdings bleibt festzuhalten, dass wir 2023 aus dem Operativen mit einem Fehlbetrag von knapp EUR 20.000 abschließen. Der Fehlbetrag wird, wie bereits erwähnt, mit den freien Rücklagen verrechnet. An dieser Stelle möchte ich noch anmerken, dass für das Jahr 2022 turnusmäßig die Abgabe der Körperschaftsteuer anstand, bisher aber noch kein Bescheid der Finanzverwaltung ergangen ist. Da die freien Rücklagen per 31.12.2022 über der zulässigen 10% Grenzen gelegen haben, ist zu erwarten, dass wir eine Auflage erhalten, die Rücklagen kurzfristig zu verwenden. Sollte dies der Fall sein, können wir hier dann sogar Vollzug melden.

Zum Schluss meines Beitrages möchte ich aber noch mit Ihnen einen Blick in die Zukunft werfen. Die kurzfristige finanzielle Entwicklung und die vermutlichen Gründe dafür wurden ausführlich mit den Revisoren Jürgen Apel und Wilfried Düring besprochen. An dieser Stelle mein persönlicher Dank für den Einsatz und wertvollen Beitrag der Revisoren. Die Ergebnisse der Revision wurden in 2 Protokollen von den Revisoren festgehalten. Im Ergebnis kann man festhalten, dass die Rechnungslegung des Verbandes die gesetzlichen und satzungsrechtlichen Vorgaben erfüllt. Allerdings wurde auch festgehalten, dass die Mechanismen zur Überwachung des Haushaltsplans und insbesondere auch der einzelnen festzulegenden Budgets einer Überarbeitung bedürfen. Dafür ist ein Projekt angesetzt, das planmäßig bis

zum 30.06.2024 abgeschlossen sein soll. Der Zeitplan ist ambitioniert aber in Hinblick auf die Dringlichkeit der Angelegenheit aus meiner Sicht die derzeit wichtigste Baustelle im Bereich der Finanzen darstellt.

Dazu passen auch die Entwicklungen auf Ebene des BDR, der zurzeit gerade intensiv das Thema einer Betragserhöhung diskutiert. Das wird sich nicht unerheblich auf den Haushalt unseres Verbandes auswirken. Genaue Zahlen liegen nicht vor, aber die Bandbreite der Erhöhung wird sicherlich bei EUR 15.000 – 25.000 liegen. Wenn wir da auf unseren Haushaltsplan schauen, wissen wir bereits heute, dass auch der Verband kaum um eine Erhöhung der Beiträge kommen wird.

Daneben haben Sie vielleicht schon wahrgenommen, dass im Präsidium evaluiert wird, ob und wie unser Verband eine hauptamtliche Trainerstelle besetzen könnte. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass dafür ggfls. Förderungen seitens des LSB und des BDR zur Verfügung stehen, aber auch hier eine nennenswerte Finanzierung seitens des Verbandes gewährleistet werden muss.

Zum Schluss darf natürlich das allgegenwärtige Thema Digitalisierung nicht fehlen. In meiner eigenen Arbeitsumgebung wird bereits seit über 10 Jahren gänzlich auf den Einsatz von Papier verzichtet. Das hat nicht immer nur Vorteile. Aber es gibt Trends, denen wird man sich einfach nicht entziehen können. Konkret ist im Verband geplant die Mitgliederverwaltung auf eine moderne Cloudlösung umzustellen. Wenn wir im Laufe des Jahres im Rahmen einer Erhebung zu diesem Thema auf Sie zukommen, bitte ich heute schon um rege Teilnahme an unserer Befragung.

Und zum Schluss noch eine Handlungsempfehlung die finanzielle Situation des Verbandes zu verbessern: Die Summe der vom LSB bereitgestellten Mittel wird in Zukunft immer mehr von der Anzahl Ihrer Vereinsmitglieder abhängen. Ein guter Grund zusätzlich, um für eine Mitgliedschaft im Verein zu werben. Auf Seite des BDR wurde zuletzt berichtet, dass die Mitgliedszahlen in den letzten Jahren trotz aller demografischen Entwicklung gestiegen sind. Also, der Radsport lebt!

Gerhard Pahl

Vizepräsident Leistungssport Rennsport und Offroad

Saison 2023

In Niedersachsen wurden 23 Radrennen auf der Straße organisiert. Damit sind wir im ersten Jahr nach Corona noch nicht auf Vor-Corona-Niveau gelangt, aber doch ist ein positiver Trend zu erkennen. Zu den einzelnen Rennen wird unser Koordinator-Straße Dieter Borvitz mehr berichten, dem ich an dieser Stelle für seinen Einsatz und seine zielorientierte Arbeitsweise danken möchte. Im Juni wurde mit der DM im Einzelzeitfahren der U19 m/w in Esplingerode vom Tuspo Weende in Zusammenarbeit mit dem VC Duderstadt das hochwertigste Rennen in Niedersachsen veranstaltet. Toporganisiert durch Holger Buch und seine Helfer ließ diese Veranstaltung keine Wünsche offen. Diese Veranstaltung war das einzige BL-Rennen, das in Niedersachsen organisiert wurde. Danke an alle Beteiligten.

Beim Kleinen Preis von Buchholz erfolgte das Abschlussrennen und die Siegerehrung des Niedersachsen-Schüler-Cups 2023. Erstmals wurde der Cup unter dem Patronat von Bioracer durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt allen Veranstaltern, die ihre Rennen, speziell für unseren Nachwuchs, zu tollen Events haben werden lassen. Danke dafür, denn hier sitzt auch unsere Zukunft im Sattel!

LV-Kader:

Bundesliga U19:

Ins Jahr 2023 starteten wir als **Team Stadler Niedersachsen** ins zweite Jahr unter diesem Namen in die Rad-Bundesliga der U19. Besonderer Dank gilt wieder der Firma Stadler Hannover, die dies durch ihr Engagement als Hauptsponsor ermöglicht hat. Unsere treuen Sponsoren, wie Interliving heka in Nienburg und Heinz von Heiden in Isernhagen unterstützen uns weiterhin, so dass wir für 2023 eine solide Basis hatten. Auch für 2024 halten uns alle drei Sponsoren durch ihr großzügiges Engagement weiter den Rücken frei.

BL-Ziel erreicht:

Der von uns als Ziel anvisierte fünfte Platz, am Ende aber erreichte vierte Platz unter 16 Teams in der Endabrechnung der Team-Bundesliga ist nochmals eine Steigerung zur letzten Saison. In unserer Bundesligageschichte waren wir als Mannschaft nie so weit vorn in der Endabrechnung zu finden. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang den 3. Platz von Mirko Unruh in der Gesamteinzelwertung 2023 der Radbundesliga. Damit war er der Beste in seinem ersten U19-Jahrgang, was uns hoffnungsvoll in die Saison 2024 blicken lässt. Es hat sich dabei gezeigt, dass unser zum zweiten Mal durchgeführtes Trainingslager auf Mallorca den erhofften Leistungsschub gebracht hat. Um hier anzuknüpfen, bin ich zurzeit wieder mit unserer Mannschaft auf der „Radsportinsel“ mit dem klaren Ziel, auch in dieser Saison die starken Leistungen von 2023 zu bestätigen bzw. ggf. noch zu verbessern

Einen Erfolg aber muss man, wenn man die Saison 2023 Revue passieren lässt, mit Abstand vorn anstellen: Den Sieg in der 4.000 m-Mannschaftsverfolgung der U19 m auf der Bahn bei der DM in Cottbus.

Was unsere Jungs Paul Petry, Moritz Binder, Tom-Luis Lehmeier und Albrecht Drewes hier geschafft haben, ist schwer in Worte zu fassen. Trotz des Sieges in der Qualifikation, waren wir nicht die Favori-

ten im Finale. Das waren klar die NRW'ler mit diversen Nationalfahrern und optimaler 4er Bahnvorbereitung in Büttgen. So lief der Vierer auch ab. NRW distanzierte uns von Beginn an bis zu 2,5 Sekunden. Aber NRW hatte nicht mit dem Plan von Nikolaj Fuchs gerechnet, in Schlagdistanz zu bleiben und gleichmäßig bis zum Ende das Tempo hochhalten zu können. Der Plan ging tatsächlich auf und unterstützt vom Publikum und einem Sprecher, der sich überschlug und teilweise die niedersächsische Nationhymne anstimmte, gelang es unserem Vierer innerhalb der letzten zweieinhalb Runden, das Blatt noch zu wenden. Mit mehr als einer Sekunde Vorsprung haben wir es geschafft, diesen prestigeträchtigen Titel erstmalig nach Niedersachsen zu holen. Beim Schreiben dieser Zeilen habe ich immer noch Gänsehaut und lege jedem ans Herz, wenn möglich, sich das Video dieses Erfolges von Cottbus anzusehen. Da geht einem als Niedersachse das Herz auf - ! Einmalig in der Geschichte unseres Verbandes.

Neben unserem Hauptaugenmerk der Bundesligaserie war die Saison 2023 für unseren Radsportverband aus sportlicher Sicht wieder ein überaus erfolgreiches Jahr. Folgenden überragende Ergebnisse konnten von niedersächsischen Sportlern erreicht werden:

Tobias Buck-Gramcko: EM EV 4 km. 3. Platz in Grenchen/CH, MZF 4 km. 3. Platz Nationencup in Cairo/Ägypten, 5. Platz WM Elite in Glasgow, Gold 4-er Bahn DM in Cottbus

Jasper Schröder; Int. Meeting in Dudenhofen Platz 1 im Scratch und Platz 3 im Omnium, Bronze Vierermannschaft Bahn DM in Cottbus, UCI Omnium Grand Prix Favorit Brno in Brünn/Tschechien Platz 2

Mirko Unruh: BL-Rennen „Sachsenring“ 2. Platz, BL-Rennen in Gippingen 3. Platz, BL-Gesamtwertung 3. Platz

Paul Petry: Vizeweltmeister Vierer auf der Bahn in Cali/Kolumbien

Moritz Binder: BL-Rennen in Offenbach – 1. Platz

Moritz Binder, Albrecht Drewes, Tom Luis Lehmeier, Paul Petry: Gold Vierer Bahn-DM in Cottbus. Es war der erste Sieg unserer U19 Mannschaft in der Verbandsgeschichte.

Moritz Binder, Albrecht Drewes, Luca Lüdemann, Paul Petry: 3. Platz Bundesliga Vierer-Mannschaftszeitfahren in Genthin

Noah Balgenorth, Felix Dierking, Marcel Fröse: DM Titel Mannschaftszeitfahren Elite in Genthin

Helena Bieber: drei Bundesligasiege Elite in Genthin, Sebnitz und Bad Dürkheim

Max Annen: 2. Platz der Gesamtwertung „Kids-Tour“ U13 in Berlin, bester Deutscher

All diese Ergebnisse zeigen, zu welchen außerordentlich starken Leistungen unsere niedersächsischen RadrennsportlerInnen im Stande sind.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich tätigen LV-Trainer Nikolaj Fuchs, der durch seine individuellen Trainingsvorgaben und die damit verbundene zielgerichtete Trainingsumsetzung diese Leistungen erst möglich macht. DANKE Nikolaj!!!

Aufgrund all dieser Spitzenleistungen konnten wir die Anzahl unserer Nationalfahrer NK 1 bei Vier für die kommende Saison 2024 halten.

U19	NK1	Paul Petry und Moritz Binder
U23	PK 1	Jasper Schröder
Elite	OK	Tobias Buck-Gramcko

Dazu kommen weitere sechs NK 2-Fahrer.

Unsere Zusammenarbeit mit dem Lotto-Sportinternat wurde auch 2023 von uns weiter gepflegt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt konnte intensiviert werden. Eine enorme organisatorische Verbesserung ist unser neuer Mannschaftsbus. Weder der Personen- noch der Materialtransport waren mit diesem Fahrzeug ein Problem. Die auffällige Folierung des Busses weist direkt auf unseren Radsportverband hin, was unsere Außendarstellung stark verbessert. Danke an alle, die diesem für uns sehr wichtigen Schritt innerhalb unserer Organisationsstruktur ermöglicht haben.

Bei zwei für unseren Verband überaus wichtigen Themen gab und gibt es Videomeetings und persönliche Gespräche mit den zuständigen Organisationen des LSB Niedersachsen sowie dem BDR-Leistungssportdirektor: „Aufnahme des RSVN als Perspektivsportart“ und „Anstellung eines hauptamtlichen LV-Trainers Rennsport“. Im Grunde besteht Einsicht auf allen Seiten, das beide Ziele erreicht werden können und müssen. Doch leider haben wir beide Ziele noch nicht erreicht. Es bedarf unsererseits weiterer Vorarbeit, um die offenen Fragen des LSB und des BDR beantworten zu können. Dieser Aufgaben verschlingen viel Zeit und Energie der Geschäftsstelle, des Präsidiums sowie aller am Prozess Beteiligten, damit wir letztendlich weiterkommen

Trainerausbildung:

Unter der **Leitung von Timo Holloway** wurde eine C-Trainerausbildung in der Akademie des Sports durchgeführt. Alle Teilnehmer haben den Lehrgang mit den erforderlichen Zertifikaten bestanden und waren von der Leitung durch Timo und den Referenten begeistert. **Danke Timo** für deinen mehrtägigen Einsatz.

Wie bereits angedeutet, kann ich heute an der Hauptausschusssitzung nicht teilnehmen. Der Sitzung wünsche ich einen guten, harmonischen und zielorientierten Verlauf.

Zum Abschluss möchte ich mich bei Allen für das in den letzten Jahren mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Mit sportlichem Gruß

Jörg Wiechmann

Vizepräsident Leistungssport HallenradSPORT

Und wieder ist ein sportlich interessantes Jahr vorüber!

Wie in den Jahren zuvor habe ich auch 2023, als IT-Kommissär und Trainer an einigen Nachwuchswettbewerben im Bezirk Lüneburg, an den Landesmeisterschaften der Schüler/innen und der Elite teilgenommen. Auf beiden Meisterschaften wurden gute und konstante Leistungen gezeigt. So konnten sich einige Sportler zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften in ihrer Altersklasse qualifizieren. Wir können einmal mehr Stolz auf die erbrachten Leistungen sein. Die Arbeit die hier in den Vereinen geleistet wird, zahlt sich immer wieder aus und das ist schön zu sehen. Vielen Dank an alle Aktiven, die hier Zeit und Herzblut investieren, um unsere Sportler auf die einzelnen Wettkämpfe vorzubereiten.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle die 4er und 6er-Kunstradmansschaften aus Schwanebude, die bei den Deutschen Schülermeisterschaften am 03.06.2023 in Nordheim jeweils den ersten Platz erfahren konnten. Herzlichen Glückwunsch!

Im Raddball konnten sich André und Raphael Kopp aus Oberfeld für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Nach einem spannenden Finale standen die beiden ganz oben auf dem Treppchen und brachten so die Goldmedaille mit nach Hause. Auch hierzu meine herzlichsten Glückwünsche! Die anderen Ergebnisse werdet ihr sicherlich in den Berichten von Sonja Mues und Stefan Huter finden.

Der Umzug unserer Homepage zu einem neuen Host ist in 2023 erfolgreich abgeschlossen worden. Auch die Umstellung der E-Mail-Adressen hat sehr gut funktioniert. Ich möchte gar nicht zu viel ins Detail gehen. Nur so viel sei gesagt, wir sind hier für die nächsten Jahre zukunftsicher aufgestellt.

In 2024 erwartet uns sportlich wieder Großes. Neben den nationalen Wettbewerben, bei denen wir sicherlich viele Teilnehmer aus Niedersachsen sehen werden, haben wir die WM im HallenradSPORT direkt vor unserer Haustür. Vom 25. bis 27. Oktober 2024 wird die Weltmeisterschaft in der ÖVB-Arena in Bremen ausgetragen. Eins meiner persönlichen Highlights in diesem Jahr! Ich freue mich darauf, viele von Euch dort zutreffen.

Ich wünsche uns für das Jahr 2024, dass die gesteckten Ziele erreicht werden und wir an die starken Leistungen der letzten Jahre anknüpfen können. In diesem Sinne, sportliche Grüße

Malte Zech

Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport

Aus- und Fortbildung

Auch im Herbst 2023 konnten wir wieder eine Fortbildung für die Trainer C Breitensport in Präsenz durchführen. Am 21. Oktober waren wir mit elf Teilnehmern in Achim zusammen.

Tourenbegleiter

Die Tourenbegleiter-Ausbildung, für die man bisher nach Frankfurt fahren musste, sollte zukünftig virtuell angeboten werden. Die Arbeitsgruppe des BDR hat jedoch „übersehen“, dass das Thema noch in der Luft hing.

Bei der Bundeskonferenz gab es eine Abfrage zum Thema „brauchen wir noch Tourenbegleiter“? Die Mehrzahl der Verbände sprach sich dagegen aus, so dass der BDR die Nominierung, Aus- und Fortbildung nun in die Hoheit der einzelnen Landesverbände gegeben hat.

Wir haben die Frage bei der Fachkonferenz RTF/CTF an die Fachwarte der Vereine weitergegeben: Brauchen wir die Tourenbegleiter, sind sie gewünscht?

Darauf gab es keine eindeutige Antwort.

BDR

Die Generalausreibungen für RTF und CTF wurden schon 2022 grundlegend entschulkt und neu erstellt. Die Generalausreibung Radwandern sollte in diesem Jahr neu erstellt werden, durch den Rücktritt des Koordinators Radwandern im BDR wurde hieran jedoch nicht mehr gearbeitet.

Die offizielle Bezeichnung für diese Regelwerke im Breitensport ist nun „Reglement“.

Zu unserem Verband:

Für mich kann ich sagen, dass ich mittelfristig das Ende meiner Ehrenämter im Radsportverband plane und mich freuen würde, wenn sich jemand einarbeiten möchte.

Ich bedanke mich bei Henry, Tom, Michael und allen anderen für die geleisteten Tätigkeiten im Ehrenamt für unseren Verband in 2023 und freue mich auf eine weiterhin konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Uta Bruns

Vorsitzender Radsportjugend

In diesem Jahr war der RC Blau Gelb Langenhagen der Ausrichter der Jugendhauptversammlung der Radsportjugend Niedersachsen. Nach der Aussprache der Berichte und der Entlastung des Jugendvorstandes stand die Wahl des / der Vorsitzenden der Radsportjugend an. Der bisherige Vorsitzende Kai Wagner wurde für eine neue Amtszeit gewählt.

Wir werden auch dieses Jahr die Jugendmaßnahme in Verden mit Mitteln über das LSB-Förderprogramm „Startklar in die Zukunft“ mit 50,00 € pro Tag und Teilnehmer erneut beantragen. Des Weiteren soll ein Projekttag für alle Radsportlerinnen und Radsportler durchgeführt werden, um die Vielfalt der verschiedenen Radsport-Disziplinen kennen zu lernen.

Die diesjährige Arbeitstagung des Hauptausschusses vom Radsportverband Niedersachsen wurde am 11. März in Achim durchgeführt.

Die Bundesjugendhauptversammlung fand am 17.und 18.03.2023 in Karlsruhe statt. Jan Schlichenmaier wird einstimmig von der Jugendversammlung wieder zum Bundesjugendleiter gewählt.

Am 31.03.und am 01.04.2023 fand in Gelsenkirchen die Bundeshauptversammlung statt.

An verschiedenen Veranstaltungen habe ich teilgenommen:

- Cyclo-Cross Rennen in Bad Salzdetfurth
- Landesmeisterschaft im Einzelzeitfahren in Pattensen
- Teilnahme an Pokalfahren, Landesmeisterschaften, Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft im Kunstradsport
- Teilnahme an der Fachkonferenz Kunstradsport in Hannover
- Teilnahme am Bundesjugendhauptausschuss am 30.11.2022 per Videokonferenz via Teams
- Ausbildung zum Radsport Instruktor im Rahmen eines BDR-Workshops in Frankfurt

In diesem Jahr finden die Landesmeisterschaften und die Deutschen Schulmeisterschaften im Bereich MTB in Göttingen statt, unterstützt werden die Meisterschaften vom Tuspo Weende.

Unter der Verantwortung von Andreas Brembeck (BDR Jugend) fanden schon Videokonferenzen statt, um die Nordverbände besser miteinander zu vernetzen. Am 24.02.2024 soll in Göttingen diesbezüglich eine Sitzung mit folgenden Themen stattfinden: Kooperation Kindertagesstätten, Schule Radsportverein, Schulsportmeisterschaften im MTB auf Landesebene, Aus- und Weiterbildung und Freizeitmaßnahmen.

Die von der Radsportjugend Niedersachsen geplante Kinder- und Jugendfreizeit in Verden musste leider abgesagt werden, da unser Projekt für das LSB-Förderprogramm „Startklar in die Zukunft / Bewegungscamp-leider abgelehnt wurde. In diesem Jahr wollen wir erneut versuchen Fördergelder für eine Jugendfreizeit zu bekommen.

In diesen Zusammenhang möchte ich mich bei Marina Mollzahn und Edwin Zech für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Kai Wagner

Koordinator Radrennsport

Der Rennsport in Niedersachsen verläuft nach den Jahren mit Beeinträchtigungen durch die Pandemie in normalen Bahnen. Die Erfahrungen zu notwendiger, größerer Flexibilität nehmen alle Beteiligten mit, um den Sportlern in Niedersachsen ein abwechslungsreiches Rennprogramm zu bieten.

Drei Cross-Rennen wurden noch Anfang 2023 ausgetragen und die Niedersachsenmeisterschaft fand Ende November 2022 in Osnabrück statt. Die Cross-Saison 2024 startete Mitte September 2023 und im Kalenderjahr 2023 wurden 14 Rennen ausgetragen. Darunter die langjährige Weser-Ems-Cup Serie und einige Rennen der Stevens-Cross-Serie. Die Serie in Braunschweig war dieses Jahr verkürzt auf zwei Rennen, darunter die Niedersachsenmeisterschaft Cross am 16.12.2023 in BS-Harxbüttel. Erfreulich ist die weiter zunehmende Zahl an Rennen (Cross, MTB) im Bike-Park von Bad Salzdetfurth, die sich für die weitere Ausrichtung von internationalen Rennen vorbereiten.

Auf der Straße finden fast ausschließlich Rundstreckenrennen statt, da die Organisation von Straßenrennen einen immensen Organisationsaufwand in Form von Absicherung bedeuten. Es wurden 23 Rennen durchgeführt, davon **vier** reine Jedermann-Rennen. Es gab wenige, organisationsbedingte Absagen von Veranstaltungen und nur eine geringe Anzahl von Verschiebungen. Die Saison beginnt Ende März und dauert bis Anfang Oktober. Niedersachsenmeisterschaften wurden im Einzelzeitfahren durch den Bezirk Hannover, auf der Straße durch den RSV Braunschweig 1923 anlässlich des 100jährigen Jubiläums und am Berg durch die RRG Osnabrück ausgerichtet.

Auf der Bahn in Göttingen konnten wir die Meisterschaft im August nicht austragen was hoffentlich eine einmalige Ausnahme bleibt. Leider gab es keine Möglichkeit der Austragung an einem anderen späteren Termin.

Deutsche Meisterschaften auf der Straße wurde bei der U19 im Einzelzeitfahren in Esplingerode ausgetragen. In der Gesamtwertung der U19-Radbundesliga konnte unser Team Niedersachsen sich nochmals verbessern und einen sehr guten 4. Platz belegen. Auf die sportlichen Einzelerfolge der niedersächsischen Sportler mit WM-, EM- und DM-Medaillen ist der Trainer Nikolaj Fuchs auf der Fachkonferenz eingegangen. An Rahmenbedingungen sind wir weiter mit dem Landessportbund Niedersachsen im Austausch, um die strukturellen Voraussetzungen zur Ausbildung von Nachwuchssportlern zu verbessern und in unserem Flächenland über entsprechende Stützpunkte anzubieten.

Sicher träumt jeder von weiteren Verbesserungen, angefangen von der Zahl über anspruchsvolle, lange Kurse bis zu hochklassigen Events, die die Zuschauer anziehen und für unseren Sport begeistern. Im Flächenland Niedersachsen freuen wir uns über jeden Verein, der mit neuem oder ergänztem Organisationsteam Traditionsveranstaltungen wieder aufleben lässt und dabei neue Impulse setzt.

Ausdrücklich muss die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen erwähnt werden, denn trotz mancher Diskussionen konnte in den meisten Fällen ein tragbarer Kompromiss gefunden werden und ich wünsche mir dasselbe für die Zukunft. Auf der gut besuchten Fachkonferenz wurden Themen kontrovers diskutiert, um eine höhere Zahl an motivierten Startern bei den Rennen zu sehen.

Die Vergabe der Niedersachsenmeisterschaften 2024 ist erfolgt und wir hoffen auf eine immer konstruktive Zusammenarbeit mit den Vereinen im Sinne des Radsports.

Dr. Dieter Borvitz

Koordinator MTB

Im Sportjahr 2023 waren sechs MTB-Veranstaltungen angemeldet. Fünf Veranstaltungen haben stattgefunden. Das Downhillrennen im September wurde aus organisatorischen Gründen abgesagt. Der MTB Marathon und das Downhillrennen im Juli wurden von externen Veranstaltern ausgerichtet.

03.05.2023 24-Stunden-MTB-Rennen und E-MTB-Rennen am Alfsee bei Osnabrück
11.06.2023 MTB XCO 22. STEVENS MTB Cup mit Bezirksmeisterschaft Lüneburg
02.07.2023 MTB Marathon 24. Hochsolling Mountainbike Cup
22.07.2023 MTB Downhill Super Gravity Cup / Downhill
20.08.2023 MTB XCO Bad Salzdetfurther XCO Cup mit LV-Meisterschaft Niedersachsen
Die Downhill-Veranstaltung am 16.09.2023 (Down(c)hill Masters wurde abgesagt.

Die Landesverbandsmeisterschaft MTB XCO fand in Bad Salzdetfurth statt. Ergebnisse:

[Bad Salzdetfurther XCO Cup mit LVM Niedersachsen, 20.08.2023 : : my.race|result \(raceresult.com\)](https://my.race|result.com)

Im Radsportverband Niedersachsen, wie eigentlich im gesamten Norden Deutschlands, gibt es keine spezielle MTB Szene mehr, so dass die Titel insbesondere im Nachwuchsbereich von Sportlerinnen und Sportlern gewonnen wurden, die üblicherweise im Bereich Straße und Cyclocross zuhause sind. MTB XCO ist einfach - und dass muss man akzeptieren - in der norddeutschen Region „aus der Mode gekommen“. Das liegt einfach daran, dass sich die Streckenanforderungen durch die Aufnahme als olympische Sportart (1996) stark verändert haben. In der Flachlandregion sind diese in der freien Natur i.d.R. nicht mehr abzubilden. Weiter ist es so, dass die konditionellen und fahrtechnischen Anforderungen so hoch sind, dass der Trainingsumfang extrem ist. Um national und international erfolgreich zu sein, müsste man in der Saison fast jedes Wochenende zu Wettkämpfen in die Mitte und/oder den Süden der „Republik“ reisen, was zeitlich und finanziell nahezu ausgeschlossen ist. Die Interessen der jungen SportlerInnen liegen mehr darin, das Sportgerät Fahrrad als „Fluggerät“ zu benutzen und sich mit entsprechender Schutzkleidung in Bike-Parks zu betätigen, oder „kleine Sprunghügel“ vor der Haustür zu schaffen.

Da es insgesamt im Ausdaueradsport wenig wettkampforientierte Sportler gibt, sind die Teilnehmerzahlen an MTB-Veranstaltungen, die in Überschneidung z.B. mit dem Straßenradsportkalender stattfinden, derart gering, dass man den Hut vor denjenigen ziehen muss, die sich hinstellen, das Finanzielle bewältigen und eine Veranstaltung ausrichten. Mehr im Trend liegt da der CycloCross-Sport, der azyklisch zu MTB und Straße stattfindet und sich fast überall mit vergleichsweise geringem Aufwand veranstalten lässt – MTB-Nordisch.

Carsten Köhn

Koordinator BMX Race

Das Jahr 2023 war ein weiterer Schritt für den niedersächsischen BMX Race Sport in Richtung Leistungssport. Verbesserte Bedingungen konnten den SportlerInnen eine bessere Vorbereitung auf Wettkämpfe bieten, was sich am Ende des Jahres auch in den Ergebnissen widerspiegelte.

Die Arbeit in den Vereinen trägt Früchte und so konnte der Landeskader weiter gestreut werden. Mit drei Sportlern der RaceHawks Melle und einem Sportler des Funsport Zeven können sich nun auch andere Vereine als die Sportfreunde Bispingen durchsetzen. Sogar drei Sportlerinnen und Sportler konnten die BDR-NK-2 Norm erfüllen.

Leider mussten die SportlerInnen, die sich noch in der Saison 2022 in Szene gesetzt haben, zum Teil verletzungsbedingt zurückstecken.

Die infrastrukturelle Situation hat sich auch in der Saison 2023 nicht verbessert. Weiterhin existieren drei renntaugliche Anlagen und zwei weitere befinden sich im Bau. Die Bauten der neuen Anlage verzögern sich aktuell immer weiter durch äußere Einflussfaktoren.

Die Fördersituation hat sich im Jahr 2023 nochmals deutlich verbessert. Dies ermöglichte eine gezielte Vorbereitung auf einzelne Wettkämpfe. Die Kommunikation mit dem Radsportverband Niedersachsen funktioniert tadellos, durch die geschaffenen Möglichkeiten zum regelmäßigen Austausch.

Für das Jahr 2024 arbeiten die KadersportlerInnen wieder intensiv an einer Verbesserung ihrer Leistungen.

Die BMX-Racer, insbesondere Koordinator und Landestrainer Lars Ludewig, danken dem Radsportverband Niedersachsen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Lars Ludewig

Koordinator Radball und Radpolo

Der Punktspielbetrieb im Landesverband in Zusammenarbeit mit dem RKB „Solidarität“ und dem Bremer Radsportverband verlief ohne Probleme. Es gab beim Radball zwei Elitklassen, vier Nachwuchsklassen und beim Radpolo zwei Nachwuchsklassen zu betreuen.

Die Ergebnisse auf Landesverbandsebene können auch auf der Homepage des RSVN eingesehen werden. Nachfolgend die wichtigsten Erfolge der einzelnen Klassen.

Radball

Geprägt war das Jahr 2023 mit dem Gewinn der Radball Weltmeisterschaft durch den Deutschlandvertreter aus Niedersachsen, Obernfeld I mit Andre Kopp und Raphael Kopp. Für Beide nach jahrelangem intensivem Training und Spielpraxis auf oberstem Niveau, ein mehr als verdienter Erfolg.

Leider war es ihrem Mentor und langjährigem Trainer Josef Kopp nicht mehr vergönnt, diesen großartigen Triumph miterleben zu dürfen.

In der 1. Bundesliga qualifizierte sich Obernfeld I (Andre Kopp und Raphael Kopp) mit dem 1. Platz der Punktspielrunde für die beiden Final Five Turniere und zur Deutschen Meisterschaft.

Bei der Deutschen Meisterschaft 2023 belegten sie den 2. Platz, beim Deutschlandpokal-Finale 2023 errangen sie Platz 6.

Sie bestritten drei World- Cup Turniere und qualifizierten sich hierbei fürs Finale in Zlin, wo sie den 10. Platz belegten. Sie mussten hier allerdings durch eine Verletzung von Andre Kopp nach dem ersten Spiel aufgeben.

Landesmeister der Radball Oberliga wurde Hannover I (Stephan Säger – Uwe Hehmann), gefolgt von Obernfeld II (Janek Voß – Simon Voß) und als Dritter reihte sich Hahndorf I (Hagen Wittig – Manuel Miehe) ein.

An der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga nahmen Hannover I und Obernfeld II teil. Hierbei gelang Hannover I der Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Den Niedersachsenpokal der Elite gewann Gifhorn I (Christian Kramer – Corvin Rowold) gefolgt von Hannover I (Stefan Säger – Jörg Strohschänk) auf Platz 2 und Bilshausen I (Lukas Stephan – Thies Heinemann) auf Platz 3.

NDS – Meisterschaften 2023 Radball Nachwuchs:

U13:

- | | |
|------------------|-------------------------------|
| 1. Bilshausen I | Ben Klein – Richard Sieg |
| 2. Obernfeld I | Moritz Bock – Jacob Wüstefeld |
| 3. Bilshausen II | Jarik Strüber – Eric Jünemann |

U15:

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Gieboldehausen I | Nicklas Julien Grobecker – Lion Dietrich |
|---------------------|--|

- 2. Obernfeld I Simon Morick – Lois Dette
- 3. Bilshausen I Lenny Jünemann – Frederik Freiberg

U17:

- 1. Gifhorn I Linus Kramer – Erik Florian Kramer
- 2. Gifhorn II Marlon Unger – Colin Unger

U19:

- 1. Bilshausen II Leif Dean Seifert – Simon Stephan
- 2. Bilshausen I Simon Albrecht – Samuel Jung
- 3. Gifhorn I Julian Lammers – Ralph Lehne

Im Nachwuchsbereich qualifizierten sich drei Mannschaften zur Deutschen Meisterschaft.

Radball DM U19:

- 3. Platz Bilshausen I Leif Dean Seifert – Simon Stephan
- Ersatzmannschaft auf der U19 Europameisterschaft am 19./20. Mai 2023 in der Schweiz

Radball DM U15:

- 5. Platz Gieboldehausen Nicklas Julien Grobecker – Lion Dietrich
- 7. Platz Obernfeld I Lois Dette – Simon Morick

Radpolo

In der 1. Bundesliga Radpolo Saison 2023 belegte Frellstedt I (Theresa Sielemann – Luisa Artmann) Platz 3. Bei der Deutschen Meisterschaft errangen sie den 1. Platz. Beim Deutschlandpokal 2023 taten sie es gleich und wurden ebenfalls Erster.

NDS – Meisterschaften 2023 Radpolo Nachwuchs:

U13:

- 1. Frellstedt II Luisa Knigge – Rieke Hanssen
- 2. Halle I Lina Stegmann – Haley Weking
- 3. Frellstedt I Catharina Dieselhorst – Fiona Haberling

U15:

- 1. Frellstedt II Caroline Domeier – Charlotte Spath
- 2. Obernfeld I Marie Heinrichs – Anna Rakebrand
- 3. Obernfeld II Marike Morick – Anna Bock

U19:

- 1. Obernfeld I Johanna Kopp – Jette Kopp
- 2. Frellstedt I Lea Sophie Packhäuser - Jolina Buchheister
- 1. Obernfeld II Melissa Mühe – Talia Slaby

Im Nachwuchsbereich qualifizierten sich vier U15 und zwei U19 Mannschaften zur Deutschen Meisterschaft. Sie belegten folgende Plätze:

Radpolo DM U15:

- | | |
|------------------|--------------------------------------|
| 1. Obernfeld I | Marie Heinrichs – Anna Rakebrand |
| 4. Frellstedt II | Caroline Domeier – Charlotte Spath |
| 5. Obernfeld II | Marike Morick – Anna Bock |
| 6. Frellstedt I | Luisa Knigge – Lea Sophie Packhäuser |

Radpolo DM U19:

- | | |
|-----------------|-----------------------------|
| 2. Obernfeld I | Johanna Kopp – Jette Kopp |
| 5. Obernfeld II | Melissa Mühe – Thalia Slaby |

Lehrgänge

In 2023 fanden diverse Leistungsförderungslehrgänge im Radball statt, durchgeführt von unserem Landesverbandstrainer Tristan Vollbrecht, welche auch zum Aufbau eines neuen Kaders genutzt wurden.

Es fanden zwei Übungsleiter-Nachschulungen in Bramsche und Aschendorf sowie unter der Leitung des Landesspielleiter-Obmanns Dieter Thoms ein Kommissärs-Lehrgang zur Neuausbildung Radball / Radpolo in Obernfeld statt.

Landesmeisterschaften

Die Landesmeisterschaften vom Radball Nachwuchs fanden in Bilshausen und vom Radpolo in Frellstedt statt.

Die Landesmeisterschaft im 5er Radball musste aufgrund eines nach wie vor zu geringen Teilnehmerfeldes abgesagt werden.

Mein besonderer Dank gilt Dieter Thoms für seine geleistete Arbeit als Landesspielleiterobmann, Manfred Klose und Theresa Sielemann, für die gute Zusammenarbeit seitens unserer Arbeitsgemeinschaft mit dem RKB „Solidarität und Stephan Kupke vom Bremer Radsportverband.

Ich bedanke mich bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit bei der Abwicklung des Sportbetriebes im Landesverband, wie auch beim Präsidium des Radsportverbandes und der Geschäftsstelle für die geleistete Unterstützung.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern, den Verantwortlichen in den Vereinen weiter viel Freude und Erfolg bei der Gestaltung und Ausübung unseres Radball- /Radpolosportes.

Stefan Huter

Koordinator Kunstradsport

Im Jahr 2023 konnten wieder einige nationale Erfolge gefeiert werden. Zwei Deutsche Meister, drei Deutsche Vizemeister und weitere gute Platzierungen wurden für Niedersachsen herausgefahren.

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Mannschaften und Trainern!

Besonders stark tritt Niedersachsen im Mannschaftsfahren auf. Allein der Verein RS Niedersachsen Schwanewede schickte, dank der guten Nachwuchsarbeit, fünf Mannschaften bei der Deutschen U15-Meisterschaft ins Feld. Je eine 4er Mannschaft aus Dorum und Neuenkirchen konnten sich im 4er Kunstrad der Juniorinnen für den nationalen Trainingskader qualifizieren. Die BDR-Kadernominierung zeigt, dass eine Teilnahme an der U19 Europameisterschaft im Hallenradsport 2024 möglich ist. In der Elite war Neuenkirchen ebenfalls mit fünf Mannschaften national stark vertreten.

Die Landesmeisterschaften sind ohne Zwischenfälle abgehalten worden. Mein Dank geht hier an die Ausrichter und besonders auch an die Kommissäre für ihre Einsätze.

Am 07. Juni 2023 wurde vom LSB Niedersachsen eine ganztägige Leistungssportkonferenz, an der ich online teilgenommen habe, im Hybrid-Format durchgeführt. Unter anderem wurden die Neuerungen zur Förderung und Strukturierung des Leistungssports diskutiert.

Im September fand die BDR-Fachkonferenz Kunstradsport statt, diese wurde online abgehalten. Rückblick, Ausblick und Qualifikationskriterien waren die Schwerpunkte.

Im Zuge der Deutschen Meisterschaft der Elite wurde eine Infoveranstaltung zu den Durchführungsbestimmungen und möglichen Hilfen bei einer Ausrichtung von nationalen Meisterschaften angeboten. Lösungsansätze wurden diskutiert, damit sich wieder mehr Vereinsverantwortliche an die Aufgabe einer Ausrichtung wagen. Ein Erfolg ist zu verzeichnen. Lediglich für zwei Meisterschaften im Herbst 2024 werden noch Ausrichter gesucht.

Die „Super“-WM in Glasgow war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung der Hallenradsportler war super inszeniert, auch der UCI-Präsident, David Lappartient, zeigte sich hier beeindruckt. Wir freuen uns auf die Hallenradsport-WM 2024 in Bremen, über 3.500 Tickets sind bereits verkauft, 6.000 Zuschauer sind das erklärte Ziel.

Am 05.11.23 fand die Fachkonferenz Kunstradsport Niedersachsen mit guter Beteiligung in Hannover statt. Die Termine sind festgelegt, der Kader im Kunstradsport ist aufgestellt und so geht es motiviert in das neue Jahr.

Abschließend möchte ich mich bei allen Anhängern des Kunst- und Einradsports für das vielfältig erbrachte Engagement bedanken.

Sonja Mües

Koordinator Trial

Das Fahrradtrial führt als Randsportart weiterhin ein Schattendasein. Es gibt weiterhin viel Interesse von Kindern und Jugendlichen, die den Sport ausprobieren wollen. Jedoch bleiben nur wenige dabei und erreichen ein wettkampftaugliches Leistungsniveau.

Die Teilnehmerzahlen bei Wettkämpfen sind gesunken. Es werden, seitens der Veranstaltergemeinschaft Maßnahmen angedacht die Ausrichtung und den damit verbundenen Aufwand für Wettkämpfe zu vereinfachen. Wie sich diese auswirken wird man in 2024 sehen.

Bei den World Youth Games 2023 in Spanien waren zwei Sportler aus dem Radsportverband Niedersachsen im deutschen Kader nominiert und konnten auch starten.

Im Herbst wurde ein Trainingscamp mit Jonas Friedrich (Deutscher Vizemeister) für Lizenzfahrer angeboten und durchgeführt. Mit der finanziellen Unterstützung durch den Radsportbezirk Lüneburg war es möglich, den Eigenanteil der Teilnehmer im Rahmen zu halten.

Veranstaltungen im Radsportverband Niedersachsen

- Norddeutsche Meisterschaften in Lüneburg
- Norddeutscher Fahrradtrial Cup (Hobbyklassen) in Lüneburg

Sportliche Erfolge

World Youth Games 2023

- Emilia Keikus (14) Girls Platz 4
- Oskar Weidmann (14) Minimes Platz 10

Deutsche Meisterschaft / Trialpokal 2023

- Emilia Keikus Mädchen Platz 1
- Oskar Weidmann Schüler Platz 2

Norddeutsche Meisterschaft 2023

- Carl Gustaf Christ Jugend Platz 1
- Oskar Weidmann Jugend Platz 2
- Konrad Endler Jugend Platz 3
- Henry Ohlhagen Schüler Platz 1
- Lian Braune Schüle Platz 2
- Julius Petrik Schüler U13 Platz 1

Werner Hannöver

Koordinator RTF und CTF

RSVN Veranstaltungen über die Jahre in Zahlen:

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
RTF	41	47	48	52	58	57	58	58	65	66	68
CTF	19	20	21	24	24	16	13	12	8	7	7
RM + (RMCD)	4(2)	9(2)	7(1)	9	9	6	8	7	7	8	9
Permanente RTF	63	90	91	106	130	160	174	179	166	180	169
Permanente CTF	8	12	14	13	14	16	19	20	20	17	7
LV Zielfahrten	8	6	3	2	13	6	6	6	2	-	-
LV CTF	-	-	--	-	1	2	-	-	-	-	-
Etappen-RTF	-	-	-	-	-	1	2	2	1	1	1
Etappen Perma- nenten	-	5	6	5	1	0	3	3	4	4	4
Anzahl Wertungskarten	629	705	689	1005	1113	1180	1254	1354	1387	1347	1366

Nach dem ganzen HickHack um die BDR Breitensport App „Kommt sie oder kommt sie nicht“ hatte das leider eine negative Auswirkung für die Anmeldungen der Rote RTF-Wertungskarten gehabt. 76 Wertungskarten weniger als 2022 und die Anzahl gegenüber 2013 wurde mehr als halbiert. Jetzt ist für die Saison 2024 die **neue BDR Breitensport App** gestartet.

Stattgefundene Veranstaltungen 2023:

Die acht stattgefundenen LV-Zielfahrten waren von gut bis mäßig besucht und die Veranstalter waren zufrieden.

Von den in 2023 angemeldeten 41 RTF, 19 CTF, 4 Marathons, 2 RMCD und 2 Mini-Brevets haben fünf RTF- und drei CTF-Veranstaltungen nicht stattgefunden - meistens durch Personalmangel.

Bei den teilweise gut besuchten RTFs waren mehr Fahrer ohne Wertungskarte unterwegs als mit Wertungskarte. Strava und Co macht das Leben im BDR (Mitglieder) Breitensport schwer. Doch was ich so gehört und gelesen habe, war die Saison nicht so schlecht, aber es kann noch besser werden.

Auch waren der RTC Altwarmbüchen und der RSC Göttingen wieder als Veranstalter beim RMCD tätig. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Planung Veranstaltungen 2024 bis jetzt:

RTF	40 Veranstaltungen
CTF	15 Veranstaltungen
Radmarathon	5 Veranstaltungen
RMCD	2 Veranstaltungen (Radmarathon-Cup Deutschland) – Veranstalter RTC Altwarmbüchen und RSC Göttingen
Gravel	8 Veranstaltungen
RTF-Permanente	63 Veranstaltungen
CTF-Permanente	8 Veranstaltungen

Ich bedanke mich bei Uta Bruns und Tom Finkes für die gute Zusammenarbeit.

Und mein Resümee für 2024

Mal sehen was die neue BDR Breitensport App so bringt und ein Erfolg wird und ich hoffe, dass noch weitere Veranstaltungsanmeldungen folgen!

Ich werde es sehr begrüßen, wenn sich die Vereine bei Personalmangel gegenseitig helfen. Ich denke, im Raum Hannover muss das doch machbar sein, um dort die Veranstaltungen doch stattfinden zu lassen. Hierbei denke ich besonders an den Verein RSC Garbsen, der 2023 Jahr seine beide RTFs absagen musste und für die Saison 2024 noch keine angemeldet hat. Bitte helft Euch gegenseitig, wenn es möglich wäre.

Henry ten Wolde

Koordinator Radwanderfahren

Im Jahr 2023 konnten wir im Radwandern seit langem einen Teilnehmerzuwachs erkennen

Angeborene Wettbewerbe und Veranstaltungen

Die Kooperation mit der Breitensportsparte RTF

Radwandern meets Radtour – Radtour meets Radwandern

fand leider keine Fortsetzung.

Innerhalb der vier Radsportbezirke stellte der Bezirk Braunschweig zwei Zielorte und der Bezirk Hannover einen Zielort. Der Zielort Bad Grund zum Uhrenmuseum und Bad Gandersheim zur Landesgartenschau wurde von den Teilnehmern des Bezirks Braunschweig beherrscht. Zielort in Hannover war der Entdeckertag. Die Regelung, in jedem Bezirk einen Zielort anzubieten, soll es ermöglichen, auch entferntere Ziele in Niedersachsen anfahren zu können und kennen zu lernen. Ein weiteres Ziel soll die Bekanntheit des Radwandern in ganz Niedersachsen zu ermöglichen.

Leider haben nur acht Vereine daran teilgenommen, wieder ein Minusrekord seit Anbeginn der Aufzeichnungen 1966.

Der Wanderpreis von 2017 wurde an den RV Adler Rollshausen vergeben.

Im Rahmen der Vereinswertungsfahrten und Einzelwertungen in Niedersachsen haben 2023 wieder 153, im Vorjahr 128, Aktive von 11, im Vorjahr 12, Vereinen teilgenommen.

Die Jahresauszeichnung des BDR wurde abgeschafft, dafür überlegt der Radsportverband Niedersachsen eine persönliche Gabe zu überreichen. Diese wurde von 15 (51) Aktiven aus 3 (4) Vereinen angenommen und bestellt.

Die Bundeswertung 2023 lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor. Für Niedersachsen wurden 8 (7) Vereine nominiert.

In der Klasse: 1 (51 und mehr Wertungsteilnehmer) war kein Verein vertreten.

In der Klasse: 2 (31 bis 50 Wertungsteilnehmer) wurde Radfahrverein Etelsen e.V. gemeldet

In der Klasse: 3 (21 bis 30 Wertungsteilnehmer) wurden TKJ Sarstedt, RSV Germania Heere und RV Wanderlust Bad Lauterberg von 1898 gemeldet.

In der Klasse: 4 (11 bis 20 Wertungsteilnehmer) wurde RV Fahr Wohl Achim gemeldet.

In der Klasse: 5 (4 bis 10 Wertungsteilnehmer) wurden Radsportgemeinschaft Hannover, Rad-Sport-Club Garbsen v. 78 e.V und VfK Hannover e.V gemeldet.

Kommendes Jahr werden die Bundesplatzierungen unserer Vereine bekannt gegeben.

Bezirke und Kreise

Für den **Bezirk Braunschweig** war bei der Fachkonferenz kein Sprecher anwesend.

Für den **Bezirk Hannover** berichtet stellvertretend Tom Finkes. Es wurden neun, im Vorjahr sechs, Bezirksfahrten durchgeführt. Mit 83 (88), 45 (47), 67 (42), 47(26), 37 (20), 46 (46), 27 und 56 Teilnehmern waren diese unterschiedlich gut besucht. Insgesamt waren es 412 (269) Teilnehmer. Die Ehrung und Auswertung der Vereine wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Bezirks Hannover durchgeführt.

Im **Bezirk Lüneburg** gibt es nach wie vor keinen Fachwart Radwandern und damit auch keine Aktivitäten.

Für den **Bezirk Weser-Ems** berichtet Bernd von Höne. Bernd von Höne: hat die Vereine, die Radwandern betreiben, in diesem Jahr angesprochen. Hier zeichnet sich Interesse ab, dieses soll weiterentwickelt werden.

Bundes-Radsport-Treffen

Das Bundes - Radsport - Treffen der Radwanderer 2023 (2022) fand vom 23.-29.07.2023 in Gelsenkirchen (Schwerin) statt. Der Ausrichter war der Rad-Club Buer/Westerhold 1982 e.V..

In der Wertung des Bundes-Radsport-Treffen konnte sich kein Verein aus Niedersachsen platzieren. 28 (38) Vereine kamen aus dem gesamten Bundesgebiet. 610 (1.064) Teilnehmer wurden in der Vereinswertung aufgeführt. Es wurden auch vor Ort Strecken für die Radwanderer angeboten. Leider ohne den erhofften Zuspruch.

Planung 2024

1. LV Zielfahrt 2024

Am 11./12. Mai 2024 zum RSC Lüneburg.

2. LV Zielfahrt 2024

Am 06./07. Juli 2024 nach Goldenstedt im Zusammenhang mit dem Sportfest.

3. LV Zielfahrt 2024

Am 7./8. September 2024 im Bereich Braunschweig, Ort wird noch bekannt gegeben.

Das Bundes-Radsport-Treffen 2024 findet vom 22. Juli bis 28. Juli 2024 in Hamburg statt.

Tom Finkes

Koordinator Anti-Doping

Das Interesse an einem Anti Doping Vortrag war hoch, da es im Antidopingbereich einen Personalwechsel gab und der Start für ein neues erfolgreiches Sportjahr vor der Tür stand.

Zum Glück konnte ich einen hervorragenden Dozenten finden, der mich bei meinem Vortrag bei der Kaderaufaktveranstaltung unterstützte. Das Angebot, dass ich in jedem Sportbereich des Radsportverbandes einen Vortrag zum Thema Antidoping halte, möchte ich hier nochmal speziell erwähnen. Hierzu bin ich auch darauf angewiesen, dass die Koordinatoren/ Trainer mit Kadersportlern an mich herantreten.

Weitere Vorkommnisse, Probleme oder Anfragen sind 2023 nicht an mich herangetragen worden.

Für das Jahr 2024 wird aktuell eine Präsentation – speziell für den Nachwuchs und Rennsportkader - vorbereitet. Sollte es weitere Interessengruppen geben, steht jedem eine Anfrage offen. Weiterhin werde ich noch die Möglichkeit über einen Informationsstand der NADA bzgl. Prävention anfordern, sollte sich das Interesse erhöhen. Wenn jetzt schon Bedarf besteht: Gern eine Rückmeldung an mich!

An dieser Stelle möchte ich hier meine Hilfe anbieten, sollte es Unklarheiten, Probleme geben oder einfach Prävention erfordern. Ich möchte auch noch darauf hinweisen, dass bei allen Gesprächen, Anfragen, etc. zum Thema Doping und Dopingprävention, meine Verschwiegenheit und Diskretion gegeben ist.

Carsten Webel

Koordinator Kommissäre und Reglements

Im Jahr 2023 gab es für die Kommissäre des Landesverbandes wieder viele Termine.

Angefangen mit dem Aus- und Weiterbildungswochenende am 18. und 19.02.2023. Hier waren die Neuausbildung von Kommissären, die Weiterbildung zum Landesverbandskommissär und die alljährliche Weiterbildung und Einsatzplanung der niedersächsischen Kommissäre Thema.

Die Neuausbildung und die Weiterbildung zum LV-Kommissär fand landesverbandsübergreifend unter der Leitung von Tim Gutmann statt, bei der Durchführung unterstützten Corinne Melches, Doris Dietrich und Roland Arendt.

Im Landesverband sind wir nun 29 Kommissäre, von denen sich 26 aktiv einbringen, 10 von ihnen sind ausgebildete LV-Kommissäre und von denen sind vier als BDR-Kommissäre aktiv.

Im Jahr 2023 gab es im Landesverband 40 Einsatztage auf der Straße, im Cross und MTB. Bei diesen Einsätzen werden, je nach Einsatzart drei bis fünf Kommissäre benötigt. Auch bei nationalen und internationalen Einsätzen waren Kommissäre aus Niedersachsen dabei. Dieses erfordert ein hohes Maß an Engagement aller aktiven Kolleginnen und Kollegen. Trotz aller Einsatzbereitschaft konnten wir keine Landesmeisterschaft auf der Bahn durchführen, weil an dem Wochenende schon vier weitere Veranstaltungen angemeldet waren, die es zu besetzen galt, ein anderer Termin war für den ausrichtenden Verein nicht möglich.

Am 01.10.2023 fand die zweite Weiterbildung der aktiven Kommissäre statt. Diese hatte den Schwerpunkt der Einsatzplanung für die Cross- Saison, sowie einen Rückblick und Erfahrungsaustausch zu den im Jahr 2023 durchgeführten Rennen. Hier möchte ich hervorheben, dass bei allen Weiterbildungen immer mehr als 2/3 der aktiven Kommissäre anwesend sind, was ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Interesse zeigt.

Auch im Frühjahr 2024 wurde am 17.02.eine Neuausbildung zum Kommissär und eine Weiterbildung zum LV-Kommissär angeboten.

Roland Arendt

Koordinator Kommunikation und Medien

Für den Bereich Kommunikation und Medien hatte das Jahr 2023 einiges zu bieten.

Das hat sicherlich auch mit unserer Berichterstattung zu tun, denn es gab genügend Gelegenheiten, den Radsport in Niedersachsen positiv darzustellen. Neben den vielen, vielen sportlich herausragenden Leistungen niedersächsischer Sportler gelang dies sicherlich vor einem breiten Publikum mit der Deutschlandtour, bei welcher wir auf der Schlussetappe von Hannover nach Bremen die Streckensicherung übernommen und organisiert hatten.

Man konnte sehen, dass der Radsport Begeisterung wecken kann und mehr und mehr Menschen anzieht.

Unsere Homepage ist dank der Unterstützung der Geschäftsstelle nahezu tagesaktuell und zeigt die gesamte Bandbreite des Niedersächsischen Radsports.

Unsere Facebookseite hat sich gut eingespielt und auch bei Instagram haben wir eine sehr gute Resonanz. Wir schafften es, mit knackigen Texten, tollen Fotos und kurzen Videos viele Interessierte zu erreichen.

Damit das auch zukünftig so bleibt, sind wir alle aufgerufen, die Inhalte aktiv mitzugestalten und unsere Homepage mit Leben zu füllen. Nicht als Sammelbecken für alle möglichen und unmöglichen Informationen, sondern als aktuelle Plattform mit einem Mehrwert.

Es gibt und gab viel zu berichten und auch wenn es schwierig ist, den Radsport mit all seinen Facetten in den Medien fest zu verankern, so können wir doch erste (ganz zarte) Erfolge sehen.

Und genau das wünsche ich mir fürs neue Jahr: Begeisterung, ansteckende Begeisterung, Spaß, und Freude. Also genau die Sachen, weshalb wir Radsport betreiben. Und darüber möchte ich berichten.

So wünsche ich dem gesamten Präsidium, allen Mitgliedern unseres Hauptausschusses, sowie unserer Geschäftsstelle und allen Radsportlern einen guten Start in ein erfolgreiches 2024 und möchte mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Und ich würde mir wünschen, von ihnen/ euch über eure Veranstaltungen informiert zu werden und den ein oder anderen Bericht oder Fotos zu erhalten.

Mit besten Wünschen

Thomas Hebecker

Koordinator Behindertenradspport und Paracycling

Für das Jahr 2023 gibt es nicht viel Neues zu berichten. Ich bin angetreten, um jungen oder generell Radfahrern mit Behinderung den Weg zu nationalen Rennen bzw. internationalen Rennen zu ermöglichen.

Als ich 2011 anfang Paracycling-Rennen zu bestreiten, musste ich einen langen Weg antreten, mit viel Unkenntnis in dem Bereich bei vielen Vereinen.

Ziel in 2023 war es, Kontakte zu den anderen Koordinatoren zu knüpfen und mich, als Vertreter des RSVN, bei der DBS für deren Ausschüsse anzumelden.

Meine Hauptaufgabe ist es, allen Sportler mit Behinderungen (auf dem Zweirad, Dreirad oder Handbike) den Weg zu zeigen - von der Klassifizierung, bis zu den Rennen.

Praktisch sieht das dann so aus: Die Sportler mit Behinderungen werden in Klassen eingeteilt, um dann gegen andere in dieser Klasse anzutreten.

Zurzeit übernimmt die Klassifizierung der BPRSV Cottbus unter der Leitung von Renee Schmidt. Dieser führt auch das Paralympische Center in Cottbus im Bereich Radsport.

Meine Arbeit besteht des Weiteren auch darin, den Sportlern den Weg zu zeigen, wo sie nach der Klassifizierung starten können und wo sie die Rennen einsehen können. Talente können zudem auch gleich bei internationalen Rennen gemeldet werden. Dazu gibt es ein Prozedere beim DBS, bei dem ich bzw. auch andere Koordinatoren zur Seite stehen können.

Nicht nur bei den normalen Athleten gibt es auch Förderungen vom Land Niedersachsen bzw. deutschlandweit. Bei Fragen diesbezüglich stehe ich Euch gerne zur Seite.

Mein Aufruf ist nun an alle Vereine: Wenn Ihr Sportler habt, die eine Behinderung an einer Hand, Arm, Fuß, Beinen, Fuß oder mehr haben, auf dem Zwei- bzw. Dreirad oder sogar mit dem Handbike unterwegs sind und Interesse an einem Wettkampf unter Gleichgesinnten haben wollen, würde ich mich sehr freuen, wenn Ihr einen Kontakt zu mir herstellt. Es gibt viele Sportler, die sich nicht trauen, weil sie eine verhältnismäßig kleine Behinderung haben und nicht genau wissen, ob sie bei uns starten dürfen.

Ich freue mich drauf, wenn ich Euch mit meiner Erfahrung zur Seite stehen kann.

Andreas Rudnicki

Koordinator BMX Freestyle

Auch im Jahr 2023 wurde das Training am Landesstützpunkt immer weiter professionalisiert. Inzwischen haben sich gefestigte Strukturen entwickelt. In diesem Jahr wurden erstmalig auch Fahrten zu internationalen Wettkämpfen organisiert. Die Fise Xperience Reihe in Frankreich ist eine der wenigen Veranstaltungen, die neben der Elite-Klasse auch Nachwuchsklassen anbieten. Sie ist daher wunderbar geeignet, um internationale Wettkampfluft „zu schnuppern“.

Die für den 23./24. September geplante Veranstaltung in Oldenburg wurde erfolgreich durchgeführt. Sie ist nun Teil einer Wettkampfreihe, aus der sich der NK2-Kader ergibt. Die niedersächsischen Athlet:innen haben dort erfolgreich teilgenommen. Mit Lisa Wenisch, Finn Lismann und Tobias Schmidt stellt Niedersachsen in 2024 nun 3 von 11 NK2-Athlet:innen.

Kim Lea Müller ist aufgrund ihrer Leistung vom PK in den OK aufgestiegen und setzt alles daran, eine Teilnahme an Olympia zu realisieren. Aktuell belegt sie als beste Deutsche Platz 9 der Weltrangliste.

Um BMX Freestyle als olympische Sportart entsprechend fördern und weiterentwickeln zu können, ist ein erweiterter Etat unerlässlich.

Sven Hansen

Koordinator Schulradsport

Zunächst möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit an allen niedersächsischen Schulen in 2023 herzlich bedanken. Nicht zu vergessen die Vereine mit ihren zahllosen HelferInnen, die zum Gelingen der Saison 2023 beigetragen haben. Die LVM 2023 hat in Northeim stattgefunden. Ca 100 SuS nahmen teil. Danke an das Orgateam. Die neue Ausbildung „Schülermentoren“ hat im September 2022 und Mai 2023 in Westerstede stattgefunden und fand großen Zuspruch. 21 Teilnehmende von sieben Schulen aus ganz Niedersachsen haben die Ausbildung absolviert. Zudem haben Vereine in Kooperation mit der Landesverkehrswacht und Schule zahlreiche Trainings für die Radfahrprüfung und die Radfahrprüfung selbst durchgeführt. Die wird in 2023 fortgeführt.

Für 2024 wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und vor allem Gesundheit. Mein Dank vorab an alle Funktionäre für die Organisation und die Durchführung von vielen tollen Sportevents.

Berend Meyer

Haushaltsplan 2024

Wird nachgereicht!

Mitgliedszahlen, Wertungskarten, Lizenzen 2023

Datum	OM	60+	Jugend	Schüler	Familien	Passiv	Gesamt	Zuw./Abg.	
								gg. Vorjahr	
Braunschweig	970	214	91	148	67	21	1.511	-21	
Hannover	1.492	307	93	146	108	20	2.166	4	
Lüneburg	738	210	101	249	70	18	1.386	-128	
Weser-Ems	1.279	148	213	486	85	38	2.249	26	
Einzelmitglieder	5						5	-2	
Ehrenmitglieder	8						8	0	
gesamt	4.492	879	498	1.029	330	97	7.325	-119	
	OM	60+	Jugend	Schüler	Familien	Passiv	Gesamt		
Stand 2022	4.585	905	467	1056	359	72	7.444		
Stand 2021	4.548	904	473	1.036	346	66	7.373		
Stand 2020	4.478	857	410	1.046	361	56	7.208		
Stand 2019	4.588	850	427	949	383	60	7.257		
Stand 2018	4.560	828	360	713	401	20	6.882		
Stand 2017	4.500	856	331	587	363	14	6.651		
Stand 2016	4.712	819	354	551	364	54	6.854		
Stand 2015	3.846	823	378	498	385	108	6.038		
Neue Vereine 2023				Abmeldungen zum 31.12.2023					
EDV-Nr. 131 Zusammen gegen den Besenwagen e. V.				EDV-Nr. 152 RV Freie Bahn Lohnde e. V.					
EDV-Nr. 329 SV "Fortuna" Einen v. 1919 e. V.									
Lizenzen und Wertungskarten 2023									
Bezirk	Lizenzen							Wertungskarten	
	Erw.	Rennap.	Halle	Nachw.	Rennap.	Halle	Funkt.	Erw.	Schüler
Braunschweig	171	104	67	76	14	62	15	43	0
Hannover	264	248	16	68	56	12	29	240	0
Lüneburg	82	53	29	114	57	57	17	182	0
Weser-Ems	148	141	7	148	145	3	46	164	0
RSVN							1		
Einzelmitglieder								2	0
Gesamt	665	546	119	406	272	134	108	631	0
Lizenzen gesamt:	1.179							631	
Vergleich Vorjahr									
	Lizenzen	RTF-Karten							
	71	-93							
2023	1.179	631							
2022	1.108	724							
2021	950	711							
2020	948	1.010							
2019	990	1.110							
2018	989	1.181							
2017	927	1.254							
2016	911	1.354							
2015	934	1.398							
2014	964	1.391							
2013	1.027	1.412							
2012	1.071	1.370							